

Hauszeitung

Neues aus der Stiftung am Rhein



03/26

4

Besinnliches
Heilen, helfen,
pflegen

7

Persönliches
Verborgene
Talente

16

**Neue
Bereichsleitung**
Pflege Neugut

**Stiftung
am Rhein**

PFLEGE UND BETREUUNG

3	Editorial
4	Besinnliches Heilen, helfen, pflegen
6	Gottesdienste
7	Persönliches Verborgene Talente
10	Gruss aus der Aromapflege
14	Kindertagesstätte Neugut
16	Neue Bereichsleitung Pflege Neugut
17	Geburtstage im März und April 2026
18	Willkommen und Abschied
20	Personalmutationen April und Mai 2026
21	Demenzsimulator- Parcours
22	Hospiz Graubünden
24	Aktivierung Senesca
26	Veranstaltungen im Neugut Landquart
27	Veranstaltungen im Senesca Maienfeld



Der Frühling zeigt sich von seinen schönsten Seiten. Die Bergspitzen sind noch weiss, doch unten stehen die Bäume und Blumen in voller Pracht. Die Vögel singen ihre schönsten Lieder. Das Herz erfreut's. Die Sonne strahlt und die Tage werden länger. Es krabbelt und wimmelt im Garten von lebenslustigen Insekten, die ihre Arbeit beginnen.

Das Heim bietet für die Bewohnenden eine Reihe von Aktivitäten an. Basteln, singen, tanzen, kochen, backen und spielen, sind nur einige spannende Beschäftigungen, die unsere Aktivierungs-Fachfrauen und Mitarbeitenden anbieten. Wir schätzen den tatkräftigen und liebevollen Einsatz sehr und für die Bewohnenden ist es eine gelungene Abwechslung.

Im Hospiz Graubünden, wo Freude und Leid so eng beieinander liegen, ist von der Kirchgemeinde immer eine seelsorgerische Fachperson für Gespräche für die Bewohnenden und ihre Angehörigen da. Es hat einen Wechsel gegeben. Frau Aebi stellt sich in der Hauszeitung selbst vor. In der Zeit des Abschiedes ist es wichtig, eine Ansprechperson zu haben. Vieles wird von den Pflegenden übernommen, doch es ist wichtig, auch externe Personen zu haben.

Das Redaktionsteam

Heilen, helfen, pflegen

von Maria Metz, Bewohnerin Senesca

Dieses Gedicht hat Maria für die Pflegenden
an Weihnachten 2025 verfasst.



Als Heilpflanze wohlbekannt,
als Arnika vulgaris genannt
gedeiht sie auf Wiesen in den Alpen
wo die Bergwanderer umher tschalpen.
Sie wird gezüchtet nur genützt,
denn in der Schweiz ist sie geschützt.

Die Gänseblümchen oder Baderli
das Geisseblüemli oder Schlafmeieli
ist den Tieren wohl einerlei,
freut aber die Menschen in der Tat
als Dekoration auf dem Salat

Die Wegwarte wartet auf dem Weg
bis morgens die Sonne aufgeht.
Am Nachmittag schliesst sie die Blüten zu,
müde ist sie, geht zur Ruh.
Gezüchtete Wurzeln sind Chicorée,
die genoss man früher im Kaffee.

Die Blätter vom Frauenmänteli
Als lauen Tee im Kánteli.
Der Tee macht allem den Garaus
saugt alle Störenfriede heraus,
sei's Dornen, Nägel, Nadelspitzen,
die in Fersen, Fingern schmerzhaft sitzen.

Reist du ins Samnaun hinein,
da findest du Heilglöcklein.
Und gehst dem Schergenbach entlang,
so siehst du es am Wegesrand,
doch läuten hörst du's nicht,
da nur der Name heil verspricht.

Das Altersheim in Maienfeld,
wo alles bestens ist bestellt,
wird man so liebevoll gepflegt,
ob's kürzer oder länger währt,
im Senesca leidet niemand Not,
bis erlöst dich der Tod.



Gottesdienste Senesca

Die Gottesdienste finden jeweils am Dienstag um 10.15 Uhr im Andachtsraum 2. Stock statt.

05. Mai	Pfarrer Richard Aebi ref. Pfarramt Jenins
12. Mai	Seelsorger Oliver Kitt kath. Pfarramt Landquart
19. Mai	Pfarrerinnen Karin Ott ref. Pfarramt Maienfeld
26. Mai	Pfarrer Richard Aebi ref. Pfarramt Jenins
02. Juni	Pfarrer Gregor Zyznowski kath. Pfarramt Landquart
09. Juni	Pfarrer Michael Ott ref. Pfarramt Maienfeld
16. Juni	Pfarrer Johannes Bardill ref. Pfarramt Maienfeld
23. Juni	Pfarrer Michael Ott ref. Pfarramt Maienfeld
30. Juni	Pfarrer Richard Aebi ref. Pfarramt Jenins

Andachten für Menschen mit Demenz

Die Andachten finden jeweils am Freitag um 10.15 Uhr im Andachtsraum 2. Stock statt. Die Leitpersonen tauschen sich manchmal kurzfristig untereinander ab.

01. Mai	Pfarrer Richard Aebi ref. Pfarramt Jenins
15. Mai	Pfarrer David Last und Diakonin Karin Last ref. Pfarramt Landquart
05. Juni	Claudia Brändli aus Maienfeld
19. Juni	Pfarrer Johannes Bardill ref. Pfarramt Maienfeld

Gottesdienste Neugut

Die Gottesdienste finden jeweils am Mittwoch um 15.00 Uhr im Mehrzweckraum statt.

06. Mai	Pfarrer Issac kath. Pfarramt Untervaz
13. Mai	Pfarrer Johannes Bardill ref. Pfarramt Maienfeld
20. Mai	Pfarrer Gregor Zyznowski kath. Pfarramt Landquart
27. Mai	Pfarrer Thomas Maurer ref. Pfarramt Fläsch
03. Juni	Pfarrer Gregor Zyznowski kath. Pfarramt Landquart
10. Juni	Pfarrer Florian Sonderegger ref. Pfarramt Untervaz
17. Juni	Pfarrer Issac kath. Pfarramt Untervaz
24. Juni	Pfarrerinnen Marianna Iberg ref. Pfarramt Trimmis

Verborgene Talente

Maria Metz

Alle Bewohnenden der Pflegeheime Senesca in Maienfeld und Neugut in Landquart haben in der Regel ein Leben mit viel Arbeit in Beruf und mit Familie verbracht, bevor sie im Alter den Ruhestand genießen können.





Durch die damals herrschenden Geschlechterrollen waren die Frauen nach der Heirat meist für Hausarbeit und Kindererziehung zuständig, während der Ehemann einem Beruf nachging und die Familie finanziell versorgte. Dadurch lagen manche Talente und Begabungen der Frauen brach oder wurden lediglich im kleinen Kreis der Familie genutzt.

Es gab aber auch Frauen, die mit Motivation und Elan neben der Hausarbeit ihre Berufung und künstlerischen Ambitionen in einem Beruf verwirklichen konnten. Eine dieser Frauen ist Maria Metz, die seit Juli 2025 im Pflegezentrum Senesca in Maienfeld lebt.

Nach einigen wenigen Jahren im Beruf als Lehrerin heiratete Maria Metz und wurde in der Folge Mutter von vier Söhnen. Als diese herangewachsen und «aus dem Gröbsten heraus waren», machte Maria eine weitere Ausbildung zur Grundkurs-Lehrerin für Musik. Sie gab dann mit viel Energie und Leidenschaft Musikunterricht und komponierte, organisierte und inszenierte jährlich für bis zu 100 Schüler Singspiele.

Maria selbst spielte und spielt noch immer verschiedene Musikinstrumente. Diese Musikalität

ist gepaart mit einem ebenso grossen Können im Zeichnen und Malen und im Erstellen von filigranen und kunstvollen wunderschönen Scherenschnitten. Wiesenblumen, Ornamente, biblische Themen und gar Ferienerlebnisse wurden von Maria in Scherenschnitten aufgenommen, verarbeitet und festgehalten. Persönliche Gedanken dazu formulierte Maria gekonnt mit treffenden Reimen und Versen.





Dass Maria diese Talente noch mit über 90 Jahren ausübt, bewies sie mit der wunderschönen Weihnachtskarte, die sie an uns Pflegende als Dank überreichte. Wir haben uns wirklich sehr darüber gefreut und waren erstaunt über so viel Fingerfertigkeit, geistige Beweglichkeit und Kreativität, die ganz und gar nicht alltäglich sind. Wir Pflegende hoffen und wünschen uns, dass Maria noch lange diese so schöne und beglückende Fertigkeit behält und ausüben kann.

Noch viele weitere kunstvolle und sehenswerte Arbeiten von Maria Metz sind in ihren privaten Alben liebevoll archiviert und versorgt. Wer weiss, ob diese Schätze einmal in einer kleinen Ausstellung im Senesca bewundert werden dürfen?

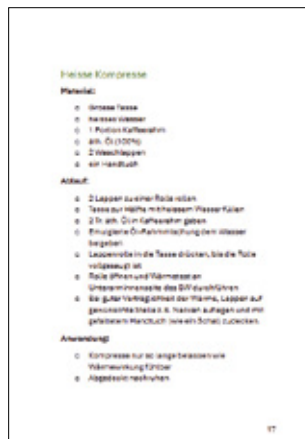
Angelika Locher
Pflegefachfrau HF, 2. Stock Senesca Maienfeld

Einfacherer Zugang zu Informationen

Nach einer Schreibpause meldet sich die Aromapflege im neuen Gewand zurück. Im Folgenden möchten wir Ihnen die Neuerungen vorstellen. Auch in der Aromapflege ist es unser Ziel möglichst ressourcenschonend, wirtschaftlich und effektiv zu arbeiten. In diesem Sinne wurde die Aromapflege in der Stiftung optimiert.

Einfacherer Zugang zu Informationen

Unsere Pflegeteams haben ein neues Praxishandbuch erhalten. Von Kopfschmerzen, über Anwendungen bei Einschlafproblemen, bis hin zu Entspannungskompressen bei muskulären Verspannungen oder kühlenden Fussbädern bei Hitze, sind im neuen Handbuch zahlreiche aromapflegerische Massnahmen einfach beschrieben und können so leichter zu Gunsten der Bewohnenden in den Pflegealltag integriert werden.





Einfacheres Bereitstellen von Mischungen

Neu bezieht die Stiftung am Rhein die meisten Mischungen bereits fertig gemischt von der Firma Farfalla selbst. Dies erleichtert uns viele Prozesse und ermöglicht es uns das Verfallen von selten gebrauchten Einzelölen zu minimieren. Ebenso sind die Mischungen selbst wesentlich länger haltbar, da sie durch die speziellen Pumpverschlüsse nicht durch Umwelteinflüsse kontaminiert werden. Mischungen bereits bestehender Anwendungen stehen einfacher und schneller für unsere Bewohnenden bereit, da sie durch alle Fachpersonen herausgegeben werden können und nicht erst durch eine Aromaverantwortliche gemischt werden müssen.



Neue Mischungen

Die folgenden Mischungen stehen den Bewohnenden der Stiftung neu zur Verfügung:

- Atem Aktiv-Öl (bei Erkältungen, für wärmende Einreibungen, für atemerleichternde Einreibungen)
- Erste Hilfe-Hautöl (bei Hämatomen, Juckreiz, Pergamenthaut, zur Hautberuhigung bei Spannungsgefühlen, zur Hautvorbereitung vor geplanten Operationen)
- Intensivpflege-Öl (zur Dekubitusprophylaxe und für Pflege und Schutz besonders beanspruchter Hautpartien)
- Intertrigoprophyllaxen-Öl (zur Intertrigoprophyllaxe, zum Stabilisieren der natürlichen Hautschutzbarriere, z.B bei wiederholten Pilzinfektionen, für Pflege und Beruhigung gereizter Hautpartien)
- Magen-Darm-Öl (lindert Verdauungsprobleme wie Obstipation, Bauchkrämpfe, Blähungen, nervöse Bauch- und Magenschmerzen)
- Mundpflegeöl (Schutz und Pflege für strapazierte Mundschleimhaut)
- Narben-Pflegeöl (gezielte Hautpflege für die Narbenumgebung, zur Förderung der Elastizität des Narbengewebes)
- Schmerz-Öl «Muskel und Gelenkwohl» (schmerzlindernd, entspannend und entzündungshemmend)
- Wege-Begleitungs-Öl (zur Linderung bedrückender Gefühle wie Angst, Stress und Unruhe)
- Raumspray «frischer Wind» (keimreduzierend in der Raumluft und gegen schlechte Gerüche)
- Zystitis und Vaginalmykose-Öl (zur Prophylaxe bei wiederkehrenden oder chronischen Entzündungen der Blase oder des Vaginalbereiches)



Schulung der Aromaverantwortlichen

Auch das Handbuch für die Aromaverantwortlichen selbst wurde überarbeitet und mit weiterführenden Informationen ergänzt, so dass sie den Bewohnenden bei Fragen jederzeit kompetent zur Seite stehen können. Zweimal jährlich bilden sich die Aromaverantwortlichen an internen Schulungen weiter, evaluieren bestehendes und tauschen Erfahrungen aus. **Ingrid Joos** (1. Stock Neugut) und **Sibylle Graf** (Hospiz) besuchten zudem einen 2-tägigen Grundkurs bei der Farfalla in Uster. An der letzten internen Schulung Anfangs März wurden die Verantwortlichen in den Neuerungen instruiert.

Seit dem 1. April stehen die neuen Mischungen zur Anwendung bereit.

Wir freuen uns darauf, Ihnen weiterhin ein grosses Repertoire an ätherischen Ölen, Mischungen und eine Vielfalt an aromapflegerischen Anwendungen anbieten zu können, um sie im Pflegealltag optimal unterstützen zu können.

Ihr motiviertes Team der Aromapflege berät Sie gerne.

Pia Zurbrügg
Fachfrau Gesundheit / Verantwortliche Aromapflege
Stiftung am Rhein

Kreativer Knete-Spass im Bastelzimmer

In unserem grossen Bastelzimmer mit dem kleinen Zwergentisch und den passenden Stühlen habe ich alles für eine kreative Bastelaktion vorbereitet: Den Tisch habe ich abgedeckt, Kinderschürzen bereitgelegt und die benötigten Materialien, wie Zutaten und eine große Schüssel, griffbereit gestellt.

Zutaten für den Knete-Spass:

1 Dose Rasierschaum

Maisstärke

Plakatfarbe

Glitzer, wenn man möchte

Nach dem Morgenkreis starteten wir gemeinsam mit vier Kindern in das Projekt. Zuerst durfte jedes Kind die Rasierschaumdose betätigen und den Schaum in die Schüssel spritzen – das sorgte schon für viel Gelächter und lustige Momente. Anschliessend fügten die Kinder Maisstärke hinzu. Die Farbe haben wir gemeinsam ausgesucht: ein leuchtendes Grün mit Glitzer.

Anfangs habe ich alles gründlich untergemischt, danach konnten die Kinder nacheinander kneten. Zuerst waren sie noch etwas skeptisch, doch schnell merkten sie, wie weich und luftig die Masse war, und hatten grossen Spaß dabei.

Als die Knete schliesslich zu einem festen Teig zusammengeknetet war, erhielt jedes Kind ein eigenes Stück. So konnten sie sich kreativ austoben, grossartige Figuren formen und Geschichten dazu erzählen. Es war ein wunderbar lebendiger und fantasievoller Vormittag voller Freude und gemeinsamer Entdeckungen.



Alexandra Riedi, Leiterin Gruppe «Igel»



Neue Bereichsleitung Pflege Neugut

Alejandra Trippel

Geboren in Chile und aufgewachsen in Chur, begleitet mich die Pflege schon mein ganzes Berufsleben. Meine Ausbildung zur Pflegefachfrau HF habe ich 1999 im Kantonsspital Graubünden abgeschlossen, wo ich viele Jahre im Akutbereich gearbeitet habe – zuletzt als Stationsleitung.

Nach einem Abstecher in die Spitex hat es mich 2011 in die Langzeitpflege gezogen. Als Pflegedienstleiterin im Bürgerheim Chur durfte ich während 13 Jahren ein tolles Team führen, die Pflege und Betreuung weiterentwickeln und viele spannende Projekte mitgestalten. Besonders wichtig waren mir dabei immer die Menschen – unsere Bewohnenden, ihre Angehörigen und natürlich die Mitarbeitenden.

Ein grosser persönlicher Traum ging 2024 in Erfüllung: Gemeinsam mit meinem Ehemann war ich eineinhalb Jahre mit dem Wohnmobil in Europa unterwegs. Diese Zeit hat mich geprägt und mir viele neue Perspektiven geschenkt.

Seit Januar 2026 bin ich nun im Pflegezentrum Neugut als Bereichsleiterin Pflege und Betreuung tätig. Ich freue mich sehr, hier mitgestalten zu dürfen und gemeinsam mit dem Team die Pflege und Betreuung weiterzuentwickeln. Ich lege besonderen Wert auf eine wertschätzende Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bereichen sowie die aktive Mitgestaltung einer ganzheitlichen Pflege und Betreuung.

In dieser Funktion bin ich zuständig für eine fachliche, personelle und organisatorische Führung des Pflege- und Betreuungsteams im Pflegezentrum Neugut. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem die Sicherstellung und Mitentwicklung der Pflegequalität, die Personalplanung und -entwicklung, die Rekrutierung neuer Mitarbeitenden sowie die Mitgestaltung von Projekten und Prozessen.

Privat geniesse ich die Zeit in unserem Zuhause in Zizers – besonders im Garten oder ganz entspannt mit einem guten Buch.

Alejandra Trippel
Bereichsleitung Pflege Neugut

Senesca Maienfeld

Mai und Juni 2026	
07. Mai	Barbara Salzgeber
08. Mai	Heidi Roth
09. Mai	Werner Schnell
13. Mai	Jutta Boner
22. Mai	Verena Paly
26. Mai	Peter Boner
30. Mai	Irma Gadiant
01. Juni	Magdalena Ammann
09. Juni	Esther Kabilka
23. Juni	Felix Faccini
24. Juni	Edith Bortolon

Neugut Landquart

Mai und Juni 2026	
01. Mai	Doris Bosshard
02. Mai	Fritz-Peter Uhlemann
05. Mai	Anna Gartmann
05. Mai	Josefina Zablonier
13. Mai	Irma Sieber
21. Mai	Andreas Hartmann
22. Mai	Theresia Weber
25. Mai	Balthasar Zimmermann
08. Juni	Gertrud Ackermann
10. Juni	Nicole Michel
14. Juni	Erna Meier
21. Juni	Carolina Zanoli
24. Juni	Johann Marksthaler
30. Juni	Albert Roth

Senesca Maienfeld

Im Pflegezentrum Senesca begrüßen wir

Jutta Boner	3. Stock
Peter Boner	3. Stock
Elda Duschletta	2. Stock
Felix Faccini	1. Stock
Ruth Wolf	3. Stock

Verstorben sind

Gabriele Lüthi	24.02.2026
Marcel Thalmann	08.03.2026
Elsbeth Kohler-Züst	09.03.2026
Lisa Zahnd-Bär	14.03.2026

Im Pflegezentrum Neugut begrüßen wir

Theresia Weber	1. Stock
Ariane Marksthaler	1. Stock
Margrith Hemmi	3. Stock
Gertrud Ackermann	1. Stock
Gottfried Gnos	3. Stock
Olinda Todisco	1. Stock
Natalia Jud	2. Stock
Irma Sieber	1. Stock

Verstorben sind

Armanda Hartmann	15.02.2026
Silvia Meneghini	25.02.2026
Anna Wäger	01.03.2026
René Alexander Gaugler	10.03.2026
Katica Radosevic	21.03.2026
Hans Johann Denoth	26.03.2026
Martha Vogel-Brandenburger	27.03.2026
Paul Büchel	28.03.2026
Lina Friberg	02.04.2026
Erwin Gredig	04.04.2026
Ruth Carigiet	05.04.2026

Ausgetreten sind

Felix Faccini	3. Stock
Veronika Hold	2. Stock

Senesca Maienfeld

Eintritte		
Sven Bomball	01.04.2026	Koch
Tabetu Eyob	01.05.2026	Pflegehelferin SRK
Jennifer Pati	01.05.2026	Pflegehelferin SRK
René Roehse	01.05.2026	Koch
Austritte		
Jeanette Bürkler	30.04.2026	Köchin EFZ
Katharina Platz	31.05.2026	Pflegefachfrau HF
Nadia Schläpfer	31.05.2026	Pflegefachfrau HF

Neugut Landquart

Eintritte		
Silvio Gusmeroli	06.04.2026	Koch
Austritte		
Christian Mathis	05.04.2026	Fachmann Gesundheit EFZ
Martina Stegmüller	30.04.2026	Pflegefachfrau

Spitex Region Landquart

Eintritte		
Marianne Kopp	01.04.2026	Pflegefachfrau
Austritte		
Claudia Moretti	31.05.2026	Pflegefachfrau HF
Sarah Demont	31.05.2026	Verwaltung

Demenzsimulator-Parcours im Pflegezentrum Senesca

30. April bis 5. Mai 2026

Innerhalb des Demenzsimulators begleitest du die Seniorin Erna. Erna ist an Demenz erkrankt. Durch die Einblicke in Ernas Lebenssituation sowie ihren Alltag, hast du die Möglichkeit in Ernas Gefühls- und Erlebniswelt einzutauchen.

Der Demenzsimulator umfasst 13 Einzelbeschreibungen von Alltagssituationen. Vom Aufstehen bis zum Abendessen kannst du erleben, wie sich die Symptome einer Demenz bemerkbar machen und anfühlen können. Die Alltagssituationen können in einem Tagesablauf zur eigenen Erfahrung «durchlebt» werden. Insgesamt ist für den kompletten Durchlauf des Parcours ein Zeitaufwand von etwa zwei Stunden einzuplanen. Ziel des Parcours ist es, das Verständnis für Menschen mit Demenz zu fördern.

Wir empfehlen euch, den Demenzsimulator zu besuchen. Die Teilnahme am Parcours gilt als interne Weiterbildung. Die Erfahrungen werden Teamintern ausgewertet.

Der Demenzparcours ist für alle Besucher zwischen **09.00 und 17.00 Uhr** geöffnet und betreut. Die Mitarbeitenden können den Parcours auch nach 17.00 besuchen. Jedem Posten liegt eine schriftliche Anleitung bei.



Ein neues Gesicht im Senesca – unsere Seelsorgerin stellt sich vor



Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Seit einigen Monaten ist ein neues Gesicht bei uns im Haus anzutreffen. Mein Name ist Renata Aebi, und seit rund einem Vierteljahr bin ich neu als Seelsorgerin im Hospiz Graubünden tätig – eine Aufgabe, der ich herzlich gerne nachgehe.

Berufserfahrung und Bündner Wurzeln

Ganz neu ist die Arbeit als Seelsorgerin allerdings nicht für mich: Während der letzten fünfzehn Jahre habe ich Menschen in verschiedenen Spitälern und Gesundheitseinrichtungen in Graubünden und im Kanton St. Gallen begleitet. Zuletzt war ich fast sieben Jahre lang als Spitalseelsorgerin am Kantonsspital Graubünden tätig.

Zuhause bin ich seit 10 Jahren im Sarganserland, wo ich mit meinem Mann lebe – und wo unsere vier erwachsenen Kinder immer wieder zu Gast sind. Zuvor haben wir miteinander in verschiedenen Bündner Kirchgemeinden gearbeitet. Mit Graubünden verbunden bin ich immer noch auch über meinen Mann, der Pfarrer in Jenins ist, und über das Singen in einem Churer Chor. Ich finde es

wunderbar, hier zu sein und den vertrauten Dialekt zu hören. Mein Mann und ich sind beide begeisterte Reisevögel, sodass die kleinere Aufgabe im Hospiz – mit einem halben Tag pro Woche – nun sehr gut passt: So bleibt Raum, auch immer wieder mal «auszufliegen» und die Welt zu entdecken.

Was bedeutet Seelsorge im Hospiz?

Das Hospiz Graubünden ist Teil der Palliative Care – jener umfassenden Begleitung und Betreuung, die Menschen am Ende ihres Lebens in den Mittelpunkt stellt und sie ganz individuell unterstützt. Zu dieser ganzheitlichen Unterstützung gehört auch das Angebot von seelsorglicher Begleitung in existenziellen Fragen sowie in spirituellen oder religiösen Themen. Dieses Angebot richtet sich an die Bewohnenden ebenso wie an ihre Angehörigen – unabhängig von Weltanschauung oder Konfession. Die Betroffenen allein entscheiden, ob und in welcher Form Sie eine solche Begleitung wünschen.

Worum geht es dabei? «Spiritualität meint alles, was das Leben trägt, inspiriert und integriert», lautet eine gängige Spiritualitätsbeschreibung. Dabei kann die persönliche Spiritualität religiös oder nicht-religiös geprägt sein. Das bedeutet: Es geht um das, was ganz persönlich ein Leben trägt und bereichert – was Halt gibt, Freude schenkt und

Trost spendet. Das kann ein tiefer persönlicher Glaube sein, intensives Naturerleben oder es kann um bedeutsame Beziehungen gehen. Gerade in Zeiten des Umbruchs, bei Krankheit, Abschied oder am Lebensende können solche inneren Kraftquellen besonders wertvoll sein. Diesen gemeinsam nachzuspüren und sie zu unterstützen – das verstehe ich als meine Aufgabe.

Ein Ort des Lebens

Es heisst daher nicht ohne Grund: «Hospize sind nicht Orte des Sterbens, sondern Lernorte des Lebens.» Ich freue mich sehr, an diesem besonderen Ort gemeinsam mit dem Pflege- und Betreuungsteam zum Wohlbefinden der Bewohnenden und ihrer Angehörigen beizutragen.

Dem Team des Hospizes, der Hausleitung und allen Mitarbeitenden im Senesca danke ich herzlich für den warmen Empfang. Auf Begegnungen mit Ihnen allen freue ich mich sehr.

Herzliche Grüsse

Renata Aebi

Seelsorgerin Hospiz Graubünden

Wenn wir die Kochlöffel schwingen und die Schürzen binden!

Kochen und gemeinsames Mittagessen im Pflegezentrum Senesca

Alle ein bis zwei Monate verwandelt sich der Aktivierungsraum im Pflegezentrum Senesca in eine gemütliche und familiäre Gourmetküche. In einer Gruppe von zehn bis zwölf Personen wird geschnippelt, gebraten, gekocht und anschliessend gemeinsam gegessen.

Schon beim Betreten des Raumes liegt dieser besondere Duft in der Luft: Eine Prise Vorfreude, ein Hauch von Zwiebeln – und manchmal auch eine Spur angebratener Nostalgie. Rezepte werden nicht einfach nachgelesen, sie werden erzählt: besser wird's mit, ein bisschen mehr von... und noch ein «Pfüpfli».

Und so stehen wir gemeinsam am Herd. Es wird fleissig gerührt, abgeschmeckt und natürlich auch probiert. Mehrmals, denn Sicherheit geht schliesslich vor. Richtige Küchenprofis mit jahrzehntelanger Erfahrung stehen hier am Herd.

Besonders schön sind die Gespräche, welche ganz nebenbei entstehen. Während die Kartoffeln kochen, sprudeln die Geschichten!

... und dann kommt der grosse Moment. Wir setzen uns gemeinsam an den schön hergerichteten Tisch.



Der Lohn aller Mühen dampft vor uns auf den Tellern. Es wird nach einem kurzen Tischgebet, mit Freude und Stolz erfüllt, gemeinsam gegessen. Es ist mehr als eine selbst hergerichtete Mahlzeit. Es ist ein Stück Gemeinschaft und gelebte Erinnerung!

Tamara Tobler, Aktivierungsfachfrau Senesca



Veranstaltungen Neugut Landquart

Mai 2026

Konzert mit Olena Biletska und Stephan Britt

Donnerstag, 7. Mai 2026, 14.30 Uhr
Mehrzweckraum

Spielnachmittag mit freiwilligen Helferinnen

Freitag, 8. Mai 2026, 14.30 Uhr
Mehrzweckraum

Muttertagskonzert mit Trio Harmonix

Sonntag, 10. Mai 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Panflötenkonzert mit PanKlang

Dienstag, 26. Mai 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Geburtstagsessen für die Bewohnenden, welche im Mai geboren sind

Mittwoch, 27. Mai 2026, 11.00 Uhr
Cafeteria

Kinonachmittag

Freitag, 29. Mai 2026, 14.30 Uhr
Mehrzweckraum

Juni 2026

Schülerkonzert der Klasse 6a, Landquart

Montag, 1. Juni 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Mastrilser Dorfmusikanten

Dienstag, 9. Juni 2026, 16.30 Uhr
Innenhof (bei schlechtem Wetter in der Cafeteria)

Offenes Singen mit Otto Battaglia

Donnerstag, 11. Juni 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Spielnachmittag mit freiwilligen Helferinnen

Freitag, 12. Juni 2026, 14.30 Uhr
Mehrzweckraum

1. Handharmonika Club Chur

Samstag, 20. Juni 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Geburtstagsessen für die Bewohnenden, welche im Juni geboren sind

Mittwoch, 24. Juni 2026, 11.00 Uhr
Cafeteria

Flötengruppe Maienfeld mit Sommergruss

Donnerstag, 25. Juni 2026, 14.30 Uhr
Mehrzweckraum

Kinonachmittag

Freitag, 26. Juni 2026, 14.30 Uhr
Mehrzweckraum

Klavierkonzert mit Nicolas de Reynold

Montag, 29. Juni 2026, 14.30 Uhr
Mehrzweckraum

Veranstaltungen Senesca Maienfeld

Mai 2026

Auftritt Jeninser Maitla

Sonntag, 3. Mai 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Besuch Maienfelder Kindergärtner

Donnerstag, 7. Mai 2026, 14.00 Uhr
Aktivierungsraum

Muttertagskonzert mit Berni

Sonntag, 10. Mai 2026, 13.30 Uhr
Cafeteria

Musik mit Oski Michel

Sonntag, 17. Mai 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Lichtbildervortrag mit Theo Eugster

Donnerstag, 21. Mai 2026, 14.30 Uhr
Mehrzweckraum

Auftritt Duo Bündner Ländlermix

Dienstag, 26. Mai 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Flötengruppe

Donnerstag, 28. Mai 2026, 14.00 Uhr
Andachtsraum 2. Stock

Geburtstagskaffee für die Bewohnenden, die im Mai geboren sind

Donnerstag, 28. Mai 2026, 14.30 Uhr
Aktivierungsraum

Juni 2026

Panflötenkonzert mit PanKlang

Dienstag, 2. Juni 2026, 14.00 Uhr
Cafeteria

Jungjodler vom Heidiland

Mittwoch, 10. Juni 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Singen und Musizieren mit der Flötengruppe

Dienstag, 16. Juni 2026, 14.30 Uhr
Mehrzweckraum

Geburtstagskaffee für die Bewohnenden, die im Juni geboren sind

Donnerstag, 26. Juni 2026, 14.30 Uhr
Aktivierungsraum

Musik mit Oski Michel

Sonntag, 28. Juni 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Jeden Montag ab 14.00 Uhr in der Cafeteria findet ein **Spielnachmittag mit Spielerfrauen** statt.

**Neugut
Landquart**
HAUS DER GENERATIONEN

Pflegezentrum Neugut
Neugut 1
7302 Landquart
+41 81 307 24 00
info@neugut-landquart.ch

**Senesca
Maienfeld**
UMFASSENDE PFLEGE

Pflegezentrum Senesca
Törlweg 5
7304 Maienfeld
+41 81 303 85 85
info@senesca.ch

**Hospiz
Graubünden**
ACHTSAM BEGLEITET

Hospiz Graubünden
Törlweg 5
7304 Maienfeld
+41 81 303 86 90
info@hospiz-gr.ch

 Überall für alle
SPITEX
Region Landquart

Spitex Region Landquart
Neugut 1b
7302 Landquart
+41 81 307 20 60
info@spitexregionlandquart.ch